

338. Graz, Gült der Windenstift am Allerheiligenaltar in der Pfarrkirche St. Ägidius.

Jüngerer siehe unter Pfarrgült zum Hl. Blut in Graz.

1. Leibsteuer 1527.

Nr. 295.

2. Anlage des Wertes 1542. — Partikularanschlag (Urbar) 1543.

Gülschätzung 1542 12/146.

Unter 1 und 2: Untertanen bei Waldstein (zu Himberg, Eichberg in der Grueb OG. Deutschfeistritz und Stübing), Rabenstein und Frohnleiten (zu Schrauding, Laas, Reising, und Steindorf OG. Rothleiten).

Siehe Urk. Nr. 5723 c ddo. 1441 IV 8,—: Stiftungsbrief der Töchter nach Hanns von Winden.

339. Graz, Gült der Herren- und Landleute-Stiftung ULF in der Kanzlei.

Jüngerer siehe unter Pfarrgült zum Hl. Blut in Graz, Amt Benefiziat im Landhaus.

1. Leibsteuer 1527.

Nr. 296.

2. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1543. Gülschätzung 1542 12/151.

Unter 1 und 2: Untertanen in der oberen (Pfarre Gröbming) und unteren Steiermark. (1542 u. a. in Rattung, Hötschdorf und Messendorf).

Siehe auch die laa. Urkunden G 17 ddo. 1494 IV 24, Graz: Heinrich Ernst, Bürger zu Graz, verkauft den Landständen sein Haus in der Herrengasse, die „Kanzlei“ genannt, sowie die Lehenschaft über die Kapelle daselbst, G 26a ddo. 1502 II 17, Graz: Laßla Prager verkauft den Landständen zu ihrer Stiftung in der „Kanzlei“ genannte Güter in der Pfarre Gröbming, G 56 ddo. 1548 I 20, —: Eintausch einer Wiese zu Pachern gegen Grundstücke in Reinthal, und G 73b ddo. 1572 III 6, Graz: Revers des Ferdinand Hofmann bezüglich der auf Wiederlösung erkauften Güten in der Pfarre Gröbming.

340. Graz, Gült der Kaplanei am St. Paulsberg (St. Paulskapelle).

Jüngerer siehe unter Pfarrgült zum Hl. Blut in Graz.

1. Anlage des Wertes 1542.

Gülschätzung 1542 12/152.

Mit Untertanen ohne Ortsangabe sowie Untertanen und Bergrecht im Amte St. Jakob in Windischbüheln (Sv. Jakob v Slovenskih Goricah).

Siehe auch die Urk. Nr. 2656 ddo. 1358 VI 23, Graz: Hermann, Pfarrer zu Graz, stiftet zur St. Paulskapelle Gülten in den Windischen Büheln in der Pfarre Jahring (Jarenina) und ein vom Deutschen Ritterorden zu Graz erkauftes Bergrecht in Klappenberg¹⁾ (Hlapje) und Burgstall (Porčička vas).

¹⁾ Chlaepp.

341. Graz, Gült des Adelligen Damenstiftes.

1. Theresianischer Kataster. Mit Subrepartitionsurbar 1840 und Ausweis über die Abschreibung jener Grundteile des Adelligen Damenstiftes, welche aus der Zerstückung des Klostergebäudes und Gartens der ehemaligen Dominikanerinnen zu Graz verkauft wurden, 1839. (Zur Gründung vgl. Alte Landtafel Bd. 105 F 17, 18). G H 56.